

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 11.10.2023 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 12.10.2023 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 10.11.2023

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30012-E7-0001** **Polizeiinspektion Stralsund**

**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Vergabenummer Leistung

**23A0146G** **Aussentreppenanlage Hauptzugang**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30012-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Polizeiinspektion Stralsund</b>
Vergabenummer: <b>23A0146G</b>	Leistung: <b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.  
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.  
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Polizeiinspektion Stralsund</b> <b>Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb</b>	<b>23A0146G</b>
Leistung	
<b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	23A0146G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Polizeiinspektion Stralsund****Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

**Aussentreppenanlage Hauptzugang****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 06.11.2023
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 17.05.2024
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30012-E7-0001</b>	<b>Polizeiinspektion Stralsund</b>

### **Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Vergabenummer	Leistung
<b>23A0146G</b>	<b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<b>Allgemeines</b>			
	<p>Allgemeines                      Gemäß § 2 Abs. 1 BaustellV sind bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens generell die allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG zu berücksichtigen, z.B.: die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für Leben und Gesundheit vermieden wird. Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen.</p> <p>Im konkreten Fall sind die Arbeitsverfahren so zu gestalten und die Maschinen und Geräte so auszustatten, dass von den ermittelten Gefahrstoffen keine Gefährdungen ausgeht und die Forderungen von ArbSchG und GefStoffV eingehalten werden.</p> <p>Organisatorische Schutzmaßnahmen: Der Aufenthalt auf der Baustelle ist grundsätzlich nur Personen gestattet, die sich bei der Bauleitung angemeldet haben und denen der Aufenthalt entsprechend gestattet wurde.</p> <p>Der Aufenthalt in den Sanierungsbereichen von Jugendlichen unter 18 Jahren und von schwangeren oder stillenden Frauen ist untersagt.</p> <p>In allen Baustellenbereichen gilt Alleinarbeitsverbot.</p> <p>Während des Aufenthaltes in den Sanierungsbereichen sind die Aufnahme von Nahrungsmitteln und Getränken, das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen verboten. Der Genuss von Alkohol oder Arbeiten unter Alkoholeinfluss ist auf der Baustelle untersagt.</p> <p>Der Auftragnehmer wird Abfallerzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die behördlich bestätigten Entsorgungsnachweise oder ggf. die Sammelentsorgungsnachweise für die gefährlichen Abfälle sind der Bauleitung / Fachbauleitung grundsätzlich vor Beginn der Entsorgungstransporte in Kopie vorzulegen.</p> <p>Die Entsorgung der nicht gefährlichen Abfälle, sofern nicht in gesonderten Positionen aufgeführt, ist in die Positionen einzukalkulieren.</p> <p>Mit der Schlussrechnung ist mit der Projektakte eine Abfalldokumentation mit allen Entsorgungsnachweise, Sammelentsorgungsnachweise Begleit- und Übernahmescheine und tabellarischer Zusammenstellung der Abfallmassen nach Abfallschlüssel sortiert, mit Begleit- u. Überschein-Nr. hinterlegt an die Bauleitung / Fachgutachter zur Prüfung zu übergeben.</p> <p>Für die Ausführung gelten die ZTV E-StB, ZTV T-StB, ZTV SoB-StB, TL Min-StB und ZTV A-StB, EBV in der jeweils gültigen Fassung.</p>			
501	<b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>			
501.1	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
501.1.1	<p><b>Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h = 2,00 m</b>                      Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h = 2,00 m                      Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, incl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc.                      Zaun liefern, aufstellen, vorhalten, unterhalten und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abbauen, einschl. technologisch bedingtes mehrmaliges Umsetzen.                      Die Arbeiten in Teilabschnitten sind zu beachten.                      Zaunhöhe : 2,00 m</p>			
501.1.2	50,000	m		
	<b>Verkehrsrechtliche Anordnung</b>			
	Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung für einen Zeitraum von 8 Wochen			
501.1.3	1,000	PSCH		
	<b>Verkehrssicherung</b>			
	Verkehrssicherung entlang der Baustelle und der zugehörigen Baustellenteile nach den Vorschriften der StVO mit Verkehrs- und Hinweiszeichen, Beleuchtung etc.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.1.4	1,000	PSCH		
	<b>Bestandsaufmaß vor Beginn der Arbeiten</b>			
	Bestandsaufmaß der umlaufenden Flächen vor Beginn der Arbeiten, inkl. Höhen (zum Zwecke der Wiederherstellung der vorh. Oberflächen)			
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.2	<b>Abbrucharbeiten</b>			
501.2.1	<b>Betonpflastersteine 20/10/8 aufnehmen, reinigen u. zwischenlagern</b>			
	Betonpflastersteine aufnehmen, für den Wiedereinbau reinigen und innerhalb der Baustelle lagern. Nicht wiederverwendbares Material laden und entsorgen.			
	10,000	m2		
501.2.2	<b>Betonrechteckplatten aufnehmen, reinigen u. zwischenlagern</b>			
	Betonrechteckplatten aufnehmen, für den Wiedereinbau reinigen und innerhalb der Baustelle lagern. Nicht wiederverwendbares Material laden und entsorgen.			
	Maße: 30 x 30 cm 40 x 40 cm 50 x 50 cm			
	140,000	m2		
501.2.3	<b>Fahrradbügelständer demontieren, zwischenlag. wieder einsetzen</b>			
	Fahrradbügelständer inkl. Fundament bauzeitlich demontieren und bauseits zum Wiedereinbau zwischenlagern. Nach Beendigung der Bauarbeiten wieder setzen; einschl. Erdarbeiten und Fundamentbeton mind. C16/20. Abmessung Fahrradständer: ca. 80/100 cm			
	3,000	St		
501.2.4	<b>Abbruch Hauptzugangstreppe</b>			
	Hauptzugangstreppe aus Betonstufen mit 2cm Granitaufleger einschl. Seitenwände aus Klinkermauerwerk, 2 Stck. Laternen aus Gusseisen (Höhe ca. 2.50 m), Betonfundamente komplett abbrechen und entsorgen, einbindene Steine händisch bündig abstemmen, Abbruchgut laden und entsorgen Anzahl Stufen: 6 St.			
	35,000	m3		
501.2.5	<b>Hindernisse aus Beton und Mauerwerk abbrechen und entsorgen</b>			
	Hindernisse aus bewehrtem Beton und oder Mauerwerk im Boden im Bereich des auszuhebenden Grabens im Rahmen der Aushubarbeiten abbrechen, laden und entsorgen.			
	5,000	m3		
501.2.6	<b>Bordsteine abbrechen</b>			
	Bordsteine (Tief- und oder Rasenbord), einschl. Fundament und Rückenstütze abbrechen, laden und entsorgen			
	15,000	m		
			<b>Gesamtbetrag:</b>	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.3				
		<b>Baugrubenherstellung</b>		
501.3.1				
		<b>Suchschachtungen, Querschläge</b>		
		Suchschachtungen bzw. Querschläge zur Feststellung der exakten Lage und Höhe der vorhandenen Leitungen und Kabel in den geplanten Trassen Tiefe: bis 1,25 m, Breite ca. 1,0 m Mit dem EP sind alle Aufwendungen für das Auffinden und Freilegen von vorh. Ver- und Entsorgungsanlagen sowie die fachgerechte Wiederverfüllung der Gräben abgegolten (einschl. erforderlicher Kabelaufhängungen)		
	5,000	m		
501.3.2				
		<b>Bodenaushub Kellerwand</b>		
		Freilegen des Sockelgeschossmauerwerk für Abdichtungsarbeiten entsprechend den Erfordernissen, ca. 30 % Handschachtung, Aushubmaterial profilgerecht ausheben und verwerten/entsorgen, Aushubbreite: ca. 0,80 bis 2,50 m Aushubtiefe: von ca. 1,50 bis 2,50 m Homogenbereich A: Auffüllungen, Böschungen sind entsprechend Baugrundgutachten herzustellen, vgl. beigefügte Schnitte, Aushub vorwiegend in Handarbeit am Gebäude, mit Behinderungen durch Rohrleitungen und Kabel ist zu rechnen, Arbeiten erfolgen in Teilabschnitten, Arbeitsunterbrechungen sind zu berücksichtigen		
	25,000	m3		
501.3.3				
		<b>Entsorgung (Verwertung) Bauschutt bis LAGA Z2</b>		
		als Zulage zu Vorposition, nach Rücksprache und Freigabe durch BOL/öBÜ und AG, Laden, Übernahme, Transport zur Entsorgung und Entsorgung von Bauschutt und Boden mit > 10 % mineralischer Fremdbestandteile, LAGA Zuordnungswert < Z2		
	8,000	t		
501.3.4				
		<b>Entsorgung (Verwertung) Bauschutt LAGA Z2</b>		
		als Zulage zu Vorposition, nach Rücksprache und Freigabe durch BOL/öBÜ und AG, Laden, Übernahme, Transport zur Entsorgung und Entsorgung von Bauschutt und Boden mit > 10 % mineralischer Fremdbestandteile, LAGA Zuordnungswert Z2		
	8,000	t		
501.3.5				
		<b>Deklarationsanalyse LAGA Bauschutt</b>		
		Nach LAGA-Tabelle II.1.4-5 und -6 (Feststoff und Eluat) einschl. anforderungskonforme Probenahme und Haufwerksbeprobung des Aushubmaterials		
	2,000	St		
501.3.6				
		<b>Verfüllung Baugrube an Kellerwand mit Lieferboden</b>		
		Verfüllung der Baugrube mit verdichtungsfähigem Boden (Sand) der Bodengruppen SE, SI, SW nach DIN 18196, liefern, lagenweise einbauen und verdichten, mit Nachweis Dpr >= 97 %, Arbeiten erfolgen in Teilabschnitten, Arbeitsunterbrechungen sind zu berücksichtigen. Verfüllung bis 75 cm unter Oberkante Gelände, anschließend erfolgt Einbau der Erdungsanlage durch Fremdunternehmen.		
	25,000	m3		
501.3.7				
		<b>Grabenaushub für Erdung</b>		
		Graben ausheben für Erdung, Pflasterung aufnehmen und wieder herstellen über gesonderte Position, vorh. Boden ausheben und zwischenlagern, Aushubtiefe 70 cm, Aushubbreite 1 m, nach Verlegung der Erdungsleitung durch Fremdfirma den Bereich wieder verfüllen, Oberbau entsprechend Bestand wieder herstellen. Bereiche:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Saalerker - Haupteingang Ausführung in Abschnitten, Bauphasen sind zu beachten		
501.3.8	10,000	m <b>Fußgängerhilfsbrücken</b> Behelfsbrücken für Fußgänger für öffentlichen Verkehr liefern, aufstellen, vorhalten und beseitigen, mit Schutzgeländer. Lauffläche aus Fertigteilen mit im Stahlrahmen eingefassten Holzbohlen. Nutzbreite: 1,00 m Länge: bis 3,00 m	_____	_____
501.3.9	1,000	St <b>Dachentwässerung sichern</b> Dachentwässerung während Bauarbeiten sichern, bei Bedarf erneuern inkl. Interimslösung, mind. Flexrohr, einschl. notwendiger Anschlüsse an vorhandene Fallrohre, bzw. mit Einleitung in Schacht, inkl. Vorhaltung und Abbau nach Ende der Arbeiten. Material PP DN/OD 110-160	_____	_____
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.4	<b>Abdichtungsarbeiten</b>			
	<p><b>Der Ausschreibung zu Grunde gelegt sind das</b>                      Der Ausschreibung zu Grunde gelegt sind das Hydrologische Gutachten von 2019, die Baugrunduntersuchungen 2020 sowie den vorhandenen Schürfen.                      Die genaue Wandbeschaffenheit wird erst nach der Freilegung sichtbar, teilweise besteht der Wandaufbau aus Ziegelmauerwerk, Beton sowie Kalksandstein.</p> <p>Es ist geplant, die Gebäudefreilegung in Teilabschnitten durchzuführen, alle zu verarbeiteten Materialien, mit entsprechender Zulassung, sind nach Herstellerangaben im System zu verbauen.                      Für die einzelnen Teilabschnitte sind Trocknungszeiten und Materialstärken entsprechend der Vorgaben zu dokumentieren und nachzuweisen.</p> <p>Die Wahl der Hersteller und deren Produkte obliegt dem AN.</p>			
501.4.1		<b>Untergrundprüfung</b>		
	<p>Prüfung und Bewertung des vorhandenen Wandaufbaues zur Festlegung der nachfolgenden Reinigungs- und Abdichtungsschritte.</p>			
501.4.2	1,000	PSCH		
	<p><b>Untergrundreinigung Wandflächen Wasserdampfstrahler</b>                      Abdichtungsflächen durch Abkehren und Absaugen Vorreinigen und anschließend mit Dampfstrahlgerät säubern.                      Wandflächen der zu sanierenden Wände durch Auskratzen von losen Fugen und kräftiges Abbürsten mit einem Stahlbesen reinigen.                      Fugentiefe: bis 2 cm                      Fundament aus Beton, Kellerwände aus Ziegel ohne Beschichtungen und Sinterschichten.</p>			
501.4.3	20,000	m2		
	<p><b>Untergrundreinigung Wandflächen Sandstrahlgerät</b>                      Reinigung der Oberflächen mit abrasiven Strahlmittel, Nachreinigung und Staubbinding mit Wasser inkl. Entsorgung und Sicherung der nicht zu strahlenden Bauteile gegen Beschädigung.                      Wände und Betonbauteile mit lösemittel- und teerhaltigen Beschichtung, Farbschichten und mürben dünn-schichtigen Putzen.</p>			
501.4.4	20,000	m2		
	<p><b>Rohrdurchführungen reinigen</b>                      Rohrdurchführungen schonend reinigen, trennende Schichten und Abdichtungen entfernen.                      Alle Größen!                      gewähltes Verfahren: '.....'</p>			
501.4.5	2,000	St		
	<p><b>Steinergänzung, Fehlstellen Mauerwerk</b>                      Fehlstellen ab 4-10 Steine/m²                      Fehlstellen, Ausbruchstellen im Mauerwerk größer 1/3 Steinformat mit Ziegelsteinen oder Steinen gleicher Beschaffenheit des Mauerwerkes mit geeignetem Mörtel ersetzen, inkl. Stemmarbeiten, Entsorgung und Dokumentation zum Nachweis.                      Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm² Rohdichteklasse 1,8 kg/dm³                      angeb.Fabrikat: '.....'</p>			
501.4.6	1,000	m2		
	<p><b>Einzelsteinauswechslung Mauerwerk</b>                      wie vor,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		jedoch als Einzelsteinauswechslung bis zu 3 Steine/m <sup>2</sup> inkl. Dokumentation zum Nachweis.		
501.4.7	20,000	St		
		<b>Vorbereitung Wand/Sohlenanschluß</b> Vorbereitung der Wand- / Sohlenanschlüsse		
		Vorhandene Hohlkehlen oberhalb des Fundamentvorsprunges bis ca. 15 cm auf die Stirnseite des Fundamentes durch geeignetes Verfahren bis zum tragfähigen Untergrund entfernen. Die Außenecke des Fundamentvorsprunges ist zu fasen, vorhandene Beschichtungen und Verunreinigungen des Fundamentvorsprunges sind zu entfernen.		
501.4.8	10,000	m		
		<b>Fugenverschluß</b> Fehlstellen, Ausbruchstellen vom Mauerwerk oder offene, klaffende Fugen mit schwindkompensiertem, schnellabbindendem Dichtungsmörtel schließen.  angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.9	3,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Vorbereitung Rohrdurchführungen</b> Vorbereitung Rohrdurchführungen, die nicht nachträglich mit Flansch.-Rohrdichtungen abgedichtet werden können Vorbereitung für Abdichtung wie folgt: - eine ca.3x3 cm tiefe/breite Kehle um das Rohr/Medium herum stemmen,dabei ist darauf zu achten ,daß diese nicht beschädigt werden. Verfüllen mit schwindkompensiertem, schnellabbindendem Dichtungsmörtel oder Epoxidharzmörtel aus und Quarzsand. Rohr anrauen ca.20cm und eine Hohlkehle ausbilden  angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.10	1,000	St		
		<b>Hohlkehlausbildung mineralisch</b> Hohlkehlenausbildung, mineralisch  Mineralische Hohlkehle, Radius 5 cm, im Übergangsbereich Boden / Wand, außen, schwindkompensierter, wasserundurchlässiger Egalisier- und Hohlkehlenmörtel herstellen als Haftbrücke in schlämfähiger Konsistenz vorlegen.  Wand- / Sohlenanschluss mit Haftschlämme vorstreichen. Hohlkehle mit geeignetem Mörtel frisch auf die Haftschlämme mit einem Radius von ca. 5 cm aufbringen und abrunden.  angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.11	10,000	m		
		<b>Egalisierungsspachtelung</b> Egalisierungsspachtelung  Egalisierungsspachtelung des Sockelmauerwerkes mit schwindkompensiertem, schnell abbindendem Dichtungsmörtel auf vorgehästem, mineralischem Untergrund. Grundierung mit schleimfähigen Egalisierungspachtel oder nach systembedingten Herstellervorgaben. Es muss für die Ausgleichsspachtelung ein mattfeuchter Untergrund vorliegen. Kanten,Spitzen sind abzurunden.  angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.12	15,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Egalisierung stark zerklüftetes Mauerwerk</b> Egalisierung von stark zerklüftetem Mauerwerk, einzukalkulieren sind :		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.4.13	15,000	m2		
		<b>Grundierung Wand Sockel</b>		
		Grundierung der Wand- und Sockelflächen für die Haftgrundverbesserung des nachfolgenden Materialauftrages der Abdichtung, passend zum System nach Herstellervorgaben.		
		angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.14	30,000	m2		
		<b>Kratzspachtelung PMBC</b>		
		Kratzspachtelung auf vollständig durchgetrockneter Wandgrundierung als Kontaktschicht aus 2-komp. Dickbeschichtung herstellen.		
		angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.15	30,000	m2		
		<b>Kratzspachtelung Sockel/Fußpunkt</b>		
		Kratzspachtelung auf vollständig durchgetrockneter Sockel- / Fußpunktgrundierung als Kontaktschicht aus 2-komp. Dickbeschichtung herstellen.		
		angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.16	10,000	m2		
		<b>2 K PMBC für den Lastfall W2.1-E</b>		
		Flächenabdichtung gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser, aufstauendes Wasser ohne Drainage aus der 2-Komp., kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung auf die Füllspachtelung in zwei Arbeitsgängen unter mittlerer Einarbeitung eines Glasseidengewebes aufbringen. Die Abdichtung ist ca. 150mm aber mindestens 100 mm an der Stirnseite des Fundamentes herunter zu führen. Die Prüfung der Durchtrochnung und des Verbundes erfolgt direkt an der Stirnseite des Fundamentes. Schichtstärken,Trocknungszeiten sind nach Angaben des Herstellers einzuhalten und zu dokumentieren.		
		angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.17	30,000	m2		
		<b>Bewegungsfugen, Ixelausbildung von Anschlußbauteilen</b>		
		Fugendichtband zur Abdichtung von Bewegungs- und Gebäudetrennfugen bzw. Anschlußfugen in Kombination Bitumenabdichtung und überwiegend im erdberührten Bereich. Das Abdichtband wird in der Abdichtebene der Dickbeschichtung eingebaut. Passend zum System, Verarbeitung nach Herstellervorgaben.		
		angeb.Fabrikat: '.....'		
501.4.18	10,000	m		
		<b>Rohreindichtung bis Drm 200 mm</b>		
		Abdichtung der vorbereiteten Rohr.-Mediendurchführung, wie folgt: 1. AS - angerautes Rohr/Medium mit Abdichtungsmaterial ca. 10 cm auf das Rohr/Medium überarbeiten. 2.AS -wie vor jedoch die Überarbeitung auf mind. 15 cm		
501.4.19	3,000	St		
		<b>Perimeterdämmung, XPS 30mm, Wand</b>		
		Perimeterdämmung aus extrudierten Polystyrolplatten, als Schutzschicht der Abdichtung vor Wänden im Erdreich, geklebt, Platten mit umlaufendem Stufenfalz, dicht gestoßen. Untergrund: abgedichtete Außenwände aus Vorposition		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dämmstoff: XPS Druckbelastbarkeit: 300kPa Dämmstoffdicke: 30 mm  incl. Gleitschicht vor Dämmung aus 0,4mm PE-Folie bis OK Pflasterung und mechanische Fixierung zum Anfüllen des Erdreiches		
501.4.20	30,000	m2		
		<b>Kernbohrung, Beton, 100-150</b> Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Wänden und Decken. Bohrlochdurchmesser : über 100 bis 150 mm Decken- bzw. Wanddicke: bis 750 mm Wand und Decke : Beton / Mauerwerk		
501.4.21	1,000	St		
		<b>KG-Rohr, PVC-U, DN 100</b> Kunststoffgrundleitungs (KG)-Rohr aus Polyvinylchlorid-hart (PVC-U), in Gräben verlegen, mit Steckmuffe und Dichtung; die Öffnungen sind während der Bauzeit dicht zu verschließen. Größe : DN 100		
501.4.22	10,000	m		
		<b>KG-Bogen, PVC-U, 15-87°, DN 100</b> Kunststoffgrundleitungs (KG)-Bogen aus Polyvinylchlorid-hart (PVC-U), in Gräben verlegen, Formstück mit Muffe und Dichtung; die Öffnungen sind während der Bauzeit dicht zu verschließen. Winkel: 15 - 87 Grad Größe : DN 100		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.5	<b>Befestigte Flächen Pflasterarbeiten</b>			
501.5.1	<b>Sauberkeitsschicht C 8/10, d=5-10 cm</b> Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter Gründungsbauteilen aller Art (Einzel- und Streifenfundamente, Boden- und Fundamentplatten. Beton: C 8/10 Dicke: 5-10 cm			
	30,000	m2	_____	_____
501.5.2	<b>Beton Blockstufen 100x35x15</b> Blockstufen Beton 100x35x15 cm in Beton C15/20 liefern und verlegen. Eingangstreppe			
	135,000	St	_____	_____
501.5.3	<b>Beton Blockstuen 50x35x15</b> Blockstufen Beton von Lithon 50x35x15 cm in Beton C15/20 liefern und verlegen. Alternativ für die Eingangstreppe um die durchgängige Fuge um eine halbe Stufe zu versetzen.			
	10,000	St	_____	_____
501.5.4	<b>Feinplanum herstellen</b> Feinplanum auf Verfüllbereichen herstellen, Vor Einbringen der Frostschuttschicht das Feinplanum herstellen, Nachverdichten des Planums mit Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 45 MPa. Arbeiten in Teilbereichen ist zu berücksichtigen. Aufwendungen für den Nachweis der Verdichtungsgüte (dyn. Plattendruckversuch) werden nicht gesondert vergütet. Die Eigenüberwachung Plattendruckversuch ist im Beisein der BOL/öBÜ durchzuführen.			
	200,000	m2	_____	_____
501.5.5	<b>Frostschuttschicht d= 43 cm</b> Frostschuttschicht auf Planum herstellen, Brechkorn mit gebrochenen Mineralstoffen 0/32, gem. aktueller ZTV SoB liefern, einbauen und verdichten mit Nachweis der Tragfähigkeit gem. ZTVE Ev2 >= 120 MPa, Dicke 43 cm, entspr. mind. BK 1,0 nach RStO 12 Arbeiten in Teilbereichen ist zu berücksichtigen. Aufwendungen für den Nachweis der Verdichtungsgüte (dyn. Plattendruckversuch) werden nicht gesondert vergütet. Die Eigenüberwachung Plattendruckversuch ist im Beisein der BOL/öBÜ durchzuführen. Bereich: Polizeiinspektion			
	150,000	m2	_____	_____
501.5.6	<b>Frostschuttschicht d= 15 cm Treppe</b> Frostschuttschicht im Zuge des Baues der Eingangstreppe auf Planum herstellen, Brechkorn mit gebrochenen Mineralstoffen 0/32, gem. aktueller ZTV SoB liefern und einbauen und verdichten, Dicke 15 cm, Arbeiten in Teilbereichen ist zu berücksichtigen. Bereich: Eingangstreppe Frankendamm			
	65,000	m2	_____	_____
501.5.7	<b>Frostschuttschicht d= 17 cm</b> Frostschuttschicht auf Planum herstellen, Brechkorn mit gebrochenen Mineralstoffen 0/32, gem. aktueller ZTV SoB liefern, einbauen und verdichten, Dicke 16 - 17 cm, Arbeiten in Teilbereichen ist zu berücksichtigen. Bereich: Gehweg Frankendamm			
	50,000	m2	_____	_____
501.5.8	<b>Schottertragschicht d= 20 cm</b> Schottertragschicht auf Frostschuttschicht herstellen, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/45,			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Feinkornanteil 0,063 mm <= 7 M.-% ist durch Eignungsprüfung vor Einbau nachzuweisen, gebrochene natürliche Mineralstoffe, kein RC Material, als frostbeständige Schottertragschicht liefern, einbauen und verdichten, mit Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 150 MPa, Verdichtungswert nach DIN 18134 EV2 / EV1 zwischen 1,8 und 2,2 im eingebauten Zustand, Komplett herstellen einschl. Lieferung aller geforderten Nachweise. Dicke 20 cm, entspr. mind. BK 1,0 nach RStO 12, Arbeiten in Teilbereichen ist zu berücksichtigen. Aufwendungen für den Nachweis der Verdichtungsgüte (dyn. Plattendruckversuch) werden nicht gesondert vergütet. Die Eigenüberwachung Plattendruckversuch ist im Beisein der BOL/öBÜ durchzuführen.		
501.5.9	150,000	m2		
		<b>Schottertragschicht d= 15 cm</b> Schottertragschicht auf Frostschuttschicht herstellen, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/45, Feinkornanteil 0,063 mm <= 7 M.-% ist durch Eignungsprüfung vor Einbau nachzuweisen, gebrochene natürliche Mineralstoffe, kein RC Material, als frostbeständige Schottertragschicht liefern, einbauen und verdichten, mit Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 80 MPa, Verdichtungswert nach DIN 18134 EV2 / EV1 zwischen 1,8 und 2,2 im eingebauten Zustand, Komplett herstellen einschl. Lieferung aller geforderten Nachweise. Dicke 15 cm, Arbeiten in Teilbereichen ist zu berücksichtigen. Aufwendungen für den Nachweis der Verdichtungsgüte (dyn. Plattendruckversuch) werden nicht gesondert vergütet. Die Eigenüberwachung Plattendruckversuch ist im Beisein der BOL/öBÜ durchzuführen. Bereich: Gehweg Frankendamm		
501.5.10	50,000	m2		
		<b>Tiefbord liefern und einbauen, TB 10/30</b> Tiefbord aus Beton DIN 483, TB 10/30, grau, liefern und auf ein 20 cm dickes Betonfundament C20/25 setzen. Rückenstütze geschalt, Breite 15 cm, Beton C20/25. Bordsteine engfugig setzen, inkl. Anpassarbeiten (Schneiden) der Bordsteine Bereiche: - Parkplatz/Gehweg		
501.5.11	10,000	m		
		<b>Rasenbord liefern und einbauen, 5/25</b> Rasenbord aus Betonsteinen DIN 483, 5/25, grau, liefern und auf 10 cm dickes Betonfundament C16/20 setzen. Rückenstütze geschalt, Breite 10 cm, Beton C16/20 Bordsteine engfugig verlegen, inkl. Anpassarbeiten (Schneiden) der Bordsteine		
501.5.12	20,000	m		
		<b>Entwässerungsrinne Rinnenkasten</b> Entwässerungsrinne für Regenwasser als Kastenrinne, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl sowie End- und Anfangsteil, inkl. Abgang und Abdeckung mit schraublos arretiertem Stegrost aus verzinktem Stahl; verlegt auf bauseitiges Betonauflager, mit seitlicher Verfüllung. Klasse: B125 Verfüllung: mit Beton C12/15 Nenngröße:150/150 Rinnenkörper: aus Kunstharzbeton Rinnensohle: ohne Gefälle Abgang: seitlich Rost: Lichtgitter 30/10 mit elektr. Rollstuhl überfahrbar  Angeb. Fabrikat: '.....'		
	7,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.5.13		<b>Entwässerungsrinne Rost</b> Rost: Lichtgitter 30/10 mit elektr. Rollstuhl überfahrbar für Entwässerungsrinne 150mm breite liefern und diebstalsicher befestigen  Angeb. Fabrikat: '.....'		
	7,000	m		
501.5.14		<b>Sauberlauf / Schmutzfang 500 x 1000 cm</b> Fußabstreiferrost 500 x 1000mm Masche 30/10mm Geeignet für die Überführung mit elektr. Rollstühlen feuerverzinkt incl. Rahmen liefern und diebstalsicher einbauen		
	1,000	St		
501.5.15		<b>Mosaikpflaster verlegen</b> Mosaikpflasterung im Gehwegbereich Frankendamm im ursprünglichen Zustand (Verlegemuster) wieder herstellen, Verwendung der zwischengelagerten Mosaiksteine, 20 % Liefermaterial sind mit einzukalkulieren, einschl. Bettung: Sand / Splittgemisch 0/5 mm in einer Stärke von max. 4 cm im verdichteten Zustand Fugenfüllung: Doppelbruch- oder Diabasbrechsand 0/3 mm Fugenbreite in Kopfhöhe: max. 0,5 cm, komplett herstellen, die Arbeiten sind mit der Hansestadt Stralsund abzustimmen und zu dokumentieren		
	10,000	m2		
501.5.16		<b>Betonpflastersteine 20/10/8 verlegen</b> Betonpflastersteine, vorhandenes sowie Ergänzungsmaterial, vom Zwischenlager zur Einbaustelle transportieren und fachgerecht verlegen. Einschl. sämtlicher Schneid- und Anpassarbeiten auch an Einbauten in der Pflasterfläche, einschließlich Lieferung und Einbau von 4 cm Pflasterbettung aus Edelsplitt 2/5 und Brechsand 0/2 F, im Verhältnis 70/30 als abgezogenes Pflastersandbett, verdichtet, inkl. des fachgerechten Abrütteln der verlegten Flächen, Einsanden und Wässern. Fugenmaterial: Gemisch aus Edelsplitt 2/5 und Brechsand 0/2 F im Verhältnis 70/30 Fugenbreite in Anlehnung an die DIN18318 einschl. Nachsanden der Fugen.		
	10,000	m2		
501.5.17		<b>Betonpflastersteine 20/10/8, grau, liefern</b> Betonpflaster 20/10/8 cm Pflasterstein nach DIN EN 1338 Typ KID, mit erhöhtem Frost- und Tausalzwidehrstand, -Steingröße: 20 x 10 x 8 cm, -Farbe: grau, als Zulage zur Vorposition als Ergänzungsmaterial aufgrund von nicht wiederverwendbarem Pflastermaterial liefern		
	10,000	m2		
501.5.18		<b>Betonrechteckplatten verlegen</b> Betonrechteckplatten, vorhandenes sowie Ergänzungsmaterial vom Zwischenlager zur Einbaustelle transportieren und fachgerecht verlegen. Einschl. sämtlicher Schneid- und Anpassarbeiten auch an Einbauten in der Pflasterfläche, einschließlich Lieferung und Einbau von 4 cm Pflasterbettung aus Edelsplitt 2/5 und Brechsand 0/2 F, im Verhältnis 70/30 als abgezogenes Pflastersandbett, verdichtet, incl. des fachgerechten Abrütteln der verlegten Flächen, Einsanden und Wässern. Fugenmaterial: Gemisch aus Edelsplitt 2/5 und Brechsand 0/2 F im Verhältnis 70/30 Fugenbreite in Anlehnung an die DIN18318		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Nachsandern der Fugen.		
501.5.19	120,000	m2		
		<b>Betonrechteckplatten liefern</b> Betonrechteckplatten liefern, Farbe: grau Kanten mit Minifase, nach DIN EN 1338 / DIN 18 318, Typ KID, mit erhöhtem Frost- und Tausalzwidehrstand, als Zulage zur Vorposition als Ergänzungsmaterial aufgrund von nicht wiederverwendbarem Pflastermaterial.		
501.5.20	100,000	m2		
		<b>Bepflasterung Plattform als Zulage</b> Zulage für die Bepflasterung des Plattformliftes mit Mosaikpflaster in Betonbettung Gesamtaufbau 6 cm		
501.5.21	1,500	m2		
		<b>Fundamentplatte C25/30, Stb, d=25 cm</b> Fundamentplatte aus Stahlbeton auf verdichtetem Kiebett und Frostschutz mit Trennlage. Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.  Beton:C25/30 Expositionsklasse:XC2, XD1 Plattendicke:25 cm		
501.5.22	30,000	m2		
		<b>Fundamente C25/30</b> Fundamente aus unbewehrtem Beton, wie Einzel-, Streifen- und Plattenfundamente, Frostriegel u. dgl., in verschiedenen Querschnitten, gegen Erdreich betonieren  Beton: C 25/30		
501.5.23	14,000	m3		
		<b>Fundamente C25/30, Stb</b> Fundamente aus bewehrtem Beton, wie Einzel-, Streifen- und Plattenfundamente, Frostriegel u. dgl., in verschiedenen Querschnitten, gegen Schalung betonieren Bewehrung in gesonderter Position Beton: C 25/30		
501.5.24	14,000	m3		
		<b>Magerbetonfüllungen C12/15</b> Auffüllungen im Zusammenhang mit dem Treppenbau aus Magerbeton liefern und einbauen  Beton: C 12/15		
501.5.25	6,000	m3		
		<b>Betonstabstahl, Bst 500B</b> Bewehrung aus Betonstabstahl, in allen Längen, allen Durchmessern bis 14mm  Betonstabstahl: Bst 500B  Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.		
501.5.26	0,500	t		
		<b>Betonstahlmatten, Bst500A/500B</b> Bewehrung aus Betonstahlmatten, in unterschiedlichen Mattenabmessungen. Betonstahl: Bst 500A / 500B Lieferform: als Lagermatte (A) / als Listenmatte (A)  Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.		
	0,500	t		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.5.27		<b>Bewehrungszubehör, Abstandhalter</b> Bewehrungszubehör aus Stahl (z.B. Unterstützungen) für Stahlbetonbauteile. Schalungshaut: nicht sichtbar  Anforderung: Klasse SB gemäß DBV-Merkblatt Abrechnung nach Stahlliste  Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.		
	25,000	kg		
501.5.28		<b>Schalungen</b> Schalung für Bodenplatte und Streifenfundamente für Treppenanlage ohne Anforderungen an die Oberfläche liefern, einbauen, ausbauen und von Baustelle entfernen Die Schalung bleibt Eigentum des AN		
	10,000	m2		
501.5.29		<b>Aussparungen</b> Aussparungen in der Bodenplatte incl. Schalung nach Angaben / auf Anweisung der Bauleitung herstellen  Größe: DN 100		
	6,000	St		
501.5.30		<b>Hofablauf, Beton, 30 x 30 cm, Rinnenform</b> Hofablauf aus Beton 30 x 30 cm, für Einbaupflasterfläche liefern und einbauen, Klasse B125, einschl. verzinkter Schlammeimer, mit Ablauf KG- Muffe DN 100, Guss- Aufsatz nach DIN 19593-C 300 x 300, Rinnenform, komplett liefern und einbauen. Bereich: Pflasterfläche vor Treppenanlage  angebotenes Frabrikat: '.....'		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
501.6		<b>Lift</b>		
501.6.1		<p><b>Hublift Hydrostar</b>                      Behindertenlift nach EU- Maschinenrichtlinie                      Aufbau:                      Hydraulischer Bogenhubtisch bodenbündig eingebaut                      mit Option: Bedienung freistehend rechts oder wahlweise links montierbar (vor unterer Fahrbahn stehend mit Blick zum Lift)                      Plattform:                      Plattformgröße 1100 x 1800mm bzw. nach Aufmaß vor Ort, abhängig von Förderhöhe und Fördertiefe, Plattformbod standard aus Riffelblech                      Tragfähigkeit: ca. 400kg                      Gewicht: ca. 480 kg                      Zugang:                      von 1 Seite                      Geschwindigkeit:                      ca. 0,10 m/s                      Förderhöhe: 1050 mm                      Grube: abhängig von der Plattformgröße jedoch min. 200 mm zzgl. des bauseitigen Belages max. 200kg 5-40mm (BT)                      Antriebssystem und Steuerung:                      Hydraulischer Bogenhubtisch mit abgesetzter Steuerung bis max. 3m.                      Steuerung im Schaltschrank (700x700x380 mm nur bei Aufputzmontage) mit bauseitigem Leerrohr DIN 100 mit 45°                      Bögen für die Aufnahme der Steuer- und Hydraulikleitungen des Liftes zur direkten Verbindung von Lift und Steuerung.                      Anschluss:                      230V AC I-16A, I P54, ohne FI bzw. allstromsensitiver FI                      Bedienung: Funkhandsender                      Steuerung: im System Todmann ohne Selbsthaltung                      Logiksteuerung mit Fehleranzeige                      Sicherheitsschalter:                      Endlagenschalter, Sicherheitsendschalter, optische und akustische Warnung bei ausgefahrener Bühne                      Automatisch ausfahrende Abrollsicherungen standardmäßig enthalten.                      inkl. Sicherheitskontaktleisten                      Der Lift ist ausschließlich nur für den sitzenden Betrieb geeignet.</p> <p>Liefern und montieren                      Spezifikation Hydrostar oder gleichwertig Lift Reith GmbH &amp; Co. KG                      Wasserkuppenstr. 11a                      36115 Ehrenberg                      Tel.: 06681 96 740 0                      Fax: 06681 96 740 40                      info@lift-reith.de</p>		
501.6.2	1,000	PSCH		
		<p><b>Hydraulikaggregat mit Handpumpe für Not-Ablass</b>                      Hydraulikaggregat mit Handpumpe für Not-Ablass liefern und incl. Einweisung und Dokumentation an den Nutzer übergeben</p>		
501.6.3	1,000	St		
		<p><b>Stationäre Bediensäule auf dem Lift</b>                      Stationäre Bediensäule auf dem Lift                      Rostfreier Edelstahl                      Auf/AB/Klingeltaste und Notaus</p>		
501.6.4	1,000	St		
		<p><b>Stationäre Bediensäule für die Haltestelle oben</b>                      Stationäre Bediensäule für die Haltestelle oben                      Rostfreier Edelstahl                      Auf/AB/Klingeltaste und Notaus</p>		
501.6.5	1,000	St		
		<p><b>verzinkter Gruben-Stahlrahmen</b></p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		verzinkter Gruben-Stahlrahmen Montage in Verbindung mit der Liftinstallation		
	1,000	St		
501.6.6		<b>Verlängerung der Steuerleitungen inkl. Hydraulik je Meter</b> Verlängerung der Steuerleitungen inkl. Hydraulik je Meter in Abstimmung mit der Bauleitung		
	10,000	m		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

501		<b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>		
501.1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
501.2		<b>Abbrucharbeiten</b>		
501.3		<b>Baugrubenherstellung</b>		
501.4		<b>Abdichtungsarbeiten</b>		
501.5		<b>Befestigte Flächen Pflasterarbeiten</b>		
501.6		<b>Lift</b>		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30012-E7-0001**Vergabenummer **23A0146G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Polizeiinspektion Stralsund****Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

**Aussentreppenanlage Hauptzugang**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

*Angaben zu Arbeitskräften*

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*Registereintragungen*

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>23A0146G</b>	
Baumaßnahme <b>Polizeiinspektion Stralsund</b> <b>Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb</b>		
Leistung <b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			<del>                    </del>
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0146G	
Baumaßnahme <b>Polizeiinspektion Stralsund</b> <b>Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb</b>		
Leistung <b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:






(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30012-E7-0001</b>	<b>Polizeiinspektion Stralsund</b>
	<b>Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>23A0146G</b>	<b>Aussentreppenanlage Hauptzugang</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben